

# Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Thedinghausen** am Dienstag, dem 07. Juli 2015, 18:00 Uhr, am Deichverteidigungsweg in Höhe des Innendeich-Abbaugebietes Krinke zwecks Ortsbesichtigung und weiterer Beratung im Gasthaus Kehlenbeck, Achimer Landstraße 5, Thedinghausen-Lunsen.

---

## Anwesend:

Vorsitzender Dr. Künnemeyer  
Ratsmitglied Burkel  
Ratsmitglied Fahrenholz  
Ratsmitglied Jacobs  
Ratsmitglied Mensen  
Ratsmitglied Bergmann für Ratsmitglied Röpke  
Ratsmitglied A. von Hollen ab 18:10 Uhr für Ratsmitglied Schröder  
Ratsmitglied Schneider

## Von der Verwaltung:

GD Hesse  
VA Bielefeld als Protokollführer

## Als Gäste:

Ratsmitglied Roselius  
Herr Krinke, Firma Krinke  
Herr Männel als Vertreter der Firma Krinke  
3 weitere Personen der Firma Krinke  
Herr Knief, Firma Elektro Knief zu TOP 7  
Frau Rehfeld zu TOP 11  
7 Einwohner  
1 Vertreter der Presse

## Es fehlen:

Ratsmitglied Röpke  
Ratsmitglied Schröder  
Ratsmitglied Dr. Strassner

## **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Vorsitzender Dr. Künnemeyer begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

## **TOP 2 - Ortsbesichtigungen, a) Abbaugebiet der Firma Krinke**

---

a) Herr Bielefeld führt aus, dass die Firma Krinke im Herbst dieses Jahres einen Planfeststellungsantrag auf Erweiterung des derzeitigen Abbaugebietes stellen wird. Um die Öffentlichkeit und die politischen Vertreter der Gemeinde Thedinghausen frühzeitig zu informieren, hat die Firma Krinke angeboten, die Planungen vorzustellen. Der heutige

Herr Krinke zeigt in der Örtlichkeit und auf einem Lageplan den derzeit planfestgestellten Bereich und den Abschnitt der zukünftig als Abbaugelände genutzt werden soll. Auf Nachfrage teilt Herr Krinke mit, dass der Abbau in dem zukünftigen Bereich für ca. 20 Jahre geplant ist. Anschließend erfolgt eine Rekultivierung der Abbaufläche. Die derzeitige Abbaufläche Außendeichs wird zu einem Großteil mittelfristig rekultiviert und könnte so auch als kleines Binnengewässer genutzt werden. Der derzeitige planfestgestellte Abbaubereich Innendeichs wird zurzeit bis zu einer Tiefe von 10 Metern ausgebaggert. Ein tieferer Abbau ist zurzeit aufgrund von größeren Steinen nicht möglich. Daher wird zukünftig ein anderes Abbauverfahren erforderlich sein.

Ratsmitglied Mensen stellt fest, dass das Abbaugelände dann weiter an die Wohnbebauung heranrücken wird.

Dieses wird von Herrn Krinke bestätigt. Allerdings werden sich die Lärmemissionen im rechtlichen Bereich bewegen, zumal auch ein Abbau im letzten Winkel des geplanten Abbaugeländes kaum möglich sein wird.

GD Hesse erkundigt sich nach den Betriebszeiten der Firma Krinke.

Herr Krinke gibt bekannt, dass montags bis freitags von 07:00 – 17:00 Uhr gearbeitet werden darf. Zusätzlich dürfen an zehn Samstagen im Jahr weitere erforderliche Arbeiten vorgenommen werden.

Auf Nachfrage eines Einwohners gibt Herr Krinke zu erkennen, dass die Steinschüttungen in Richtung des Firmengeländes vorgenommen werden, um die Lärmbeeinträchtigungen für den Ort Werder möglichst gering zu halten.

Ratsmitglied A. von Hollen nimmt an der Sitzung teil.

Ratsmitglied Mensen erkundigt sich, weshalb die vereinbarten bzw. festgesetzten Anpflanzungen noch nicht vorgenommen wurden.

Herr Männel berichtet, dass einige Anpflanzungen von der Unteren Wasserbehörde nicht genehmigt wurden.

Ratsmitglied Mensen erwartet, dass die Firma Krinke einen entsprechenden Nachweis über diese Ablehnung erbringt.

Ende der Ortsbesichtigung ca. 18:15 Uhr.

Weitere Beratung im Gasthaus Kehlenbeck ab ca. 18:30 Uhr.

## **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Vorsitzender Dr. Künnemeyer stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Weiterhin bittet er um die Erweiterung der Tagesordnung. Als neuer TOP 6 sollte über die Herstellung einer Trafostation auf dem Busbahnhof in Thedinghausen und unter TOP 7 über den Antrag der GDS auf Zuschuss bzw. Übernahme der Stromversorgungsinfrastruktur

über den Antrag der GDS auf Zuschuss bzw. Übernahme der Stromversorgungsinfrastruktur für den Thänhuser Markt beraten werden. Die Beschlussvorlagen sind diesem Protokoll als Anlagen beigelegt.

Die Tagesordnung wird entsprechend des Vorschlages vom Vorsitzenden Dr. Künnemeyer einstimmig erweitert. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.

### **TOP 3 - Einwohnerfragestunde**

---

Fragen der anwesenden Einwohner bestehen nicht.

### **TOP 4 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses am 14.04.2015**

---

Das Protokoll über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 14.04.2015 wird bei zwei Stimmenthaltungen genehmigt.

Da die Vertreter der Firma Krinke noch nicht anwesend sind, werden die Tagesordnungspunkte 6 und 7 vorgezogen.

### **TOP 6 – Beratung und empf. Beschlussfassung über die Herstellung einer Trafostation auf dem Busbahnhof Thedinghausen**

---

Herr Bielefeld führt aus, dass gestern ein Mitarbeiter der Avacon telefonisch die Errichtung einer Trafostation auf dem Busbahnhof Thedinghausen, im Bereich des Fußweges zum Hagenring, in Richtung der Fußgängerampel, mit einer Grundfläche von ca. 1,73 m x 2,83 m und einer Höhe zwischen 1,50 m – 1,70 m, beantragt hat. Die Trafostation, die an eine Mittelspannungsleitung angeschlossen ist, erhöht dauerhaft die Netzstabilität im Ortskern Thedinghausen insbesondere zu Zeiten des Thänhuser Marktes. Da die Avacon im relevanten Bereich selbst keine Grundstücke hat, bittet sie die Gemeinde Thedinghausen als Grundstückseigentümerin des Busbahnhofes um Aufstellung dieser Trafostation, die nach Möglichkeit in der ersten Augustwoche 2015 installiert werden soll.

GD Hesse berichtet, dass ursprünglich eine andere Lösung, die auf der erzeugten Solarenergie im Gewerbegebiet Morsum basierte, für die Verbesserung der Netzstabilität angedacht war. Diese Planung musste allerdings verworfen werden, so dass seitens der Avacon neue Möglichkeiten für eine Stabilisierung des Stromnetzes gesucht werden.

Ratsmitglied Jacobs findet den geplanten Standort der Trafostation aus optischen Gründen unglücklich. Es sollte ein anderer Standort z. B. auf der anderen Straßenseite gewählt werden. Realisierbare Lösungen sehe er zurzeit allerdings auch nicht.

Die Ratsmitglieder von Hollen und Bergmann sehen den Standort ebenfalls als nicht optimal an.

Ratsmitglied Mensen könnte sich den gewählten Standort sehr wohl vorstellen und stellt fest, dass Sichtbeeinträchtigungen beim Einfahren in die Landesstraße nicht zu befürchten sind.

Herr Knief ist der Auffassung, dass es seitens der Avacon kaum andere Möglichkeiten geben wird, da an der geplanten Stelle bereits entsprechende Stromkabel vorhanden sind und eine andere Positionierung der Trafostation aus technischer Sicht womöglich unvorteilhaft wäre.

Anschließend wird einstimmig festgestellt, dass dieser Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen wird und vor der nächsten Ratssitzung mit der Avacon über mögliche Alternativstandorte gesprochen werden soll bzw. ein Vertreter der Avacon zur nächsten Ratssitzung eingeladen werden soll.

Anmerkung zum Protokoll:

Am 08.07.2015 erfolgt zwischen drei Vertretern der Avacon, Herrn Dr. Künnemeyer (Bauausschuss-Vorsitzender) und Herrn Bielefeld (Verwaltung) eine Ortsbesichtigung bezüglich der Trafostation. Da die Avacon die Trafostation an die Niederspannungsverteilung im Bereich des Verbindungsweges Syker Str. / Hagenring anschließen muss, könnte der derzeitige Standort lediglich um ca. 60 m verlegt werden. Die Anwesenden waren sich einig, dass es innerhalb dieses Radius keinen geeigneteren Standort gibt. Die Avacon hat angeboten, die Trafostation von einem Sprayer-Team verschönern zu lassen, was wegen der derzeitigen Auftragslage aber erst in ca. 1,5 Jahren erfolgen kann. Vor der Trafostation entlang der Syker Straße könnte die vorhandene Buchenhecke verlängert werden.

**TOP 7 – Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag der GDS auf Zuschuss bzw. Übernahme der Stromversorgungsinfrastruktur beim Thänhuser Markt**

---

Herr Bielefeld führt aus, dass der Thänhuser Markt bislang über 13 Baustromanschlüsse mit Strom versorgt wird. Die Kosten für die jährliche Herstellung dieser Baustromanschlüsse wurden durch die Avacon erheblich erhöht. Hinzu kommt, dass der jährliche Aufbau der Stromverteilung für den Thänhuser Markt einen erheblichen Aufwand darstellt und oft auch Probleme bei der Stromversorgung auftreten. Diese Gesamtsituation hat dazu geführt, dass die GDS gerne eine neue Strominfrastruktur für den Thänhuser Markt aufbauen möchte, die rund 30.000 € netto kostet. Diesen Betrag kann die GDS allerdings nicht finanzieren, so dass sie einen Antrag an die Gemeinde Thedinghausen gestellt hat, der in der ersten Alternative vorsieht, dass die Gemeinde Thedinghausen die neue Strominfrastruktur herstellt, betreibt und bezahlt. In der zweiten Alternative des Antrages stellt die GDS die neue Infrastruktur her und betreibt diese. Die Herstellungskosten müssten durch die Gemeinde Thedinghausen zunächst in voller Höhe bezuschusst werden und die GDS zahlt diesen Zuschuss in voller Höhe in 25 gleichhohen Jahresraten dann zurück. Sollte die neue Strominfrastruktur nicht bzw. nicht bis zum Thänhuser Markt 2015 hergestellt werden, beantragt die GDS einen einmaligen Zuschuss für die erhöhten Stromfixkosten, da diese Mehrkosten aufgrund bereits geschlossener Vereinbarungen nicht mehr auf die Schausteller umgelegt werden können. Außerdem würde eine Stromkostenerhöhung kaum noch eine Akzeptanz bei den Schaustellern finden.

Herr Knief berichtet, dass die Herstellung eines Baustromanschlusses durch die Avacon vor zwei Jahren noch rund 105,00 € gekostet hat. Im letzten Jahr ist bereits eine Erhöhung auf rund 200,00 € erfolgt, die allerdings anders kompensiert werden konnte. Die jetzt vorgenommene Erhöhung beläuft sich auf 336,00 € für den ersten Baustromanschluss und für alle weiteren 217,00 €. Aus technischer Sicht ist er der Auffassung, dass die Herstellung der geplanten Trafostation beim Busbahnhof und die neue Strominfrastruktur für den Thänhuser Markt im Gleichschritt beschlossen werden sollten, da es bei der Herstellung Synergieeffekte geben wird. Die Herstellung der neuen Stromverteilung für den kommenden Markt sieht er aus zeitlicher Sicht als unrealistisch an. Anschließend stellt er anhand von zwei Plänen das bisherige und das neue Stromversorgungskonzept für den Thänhuser Markt gegenüber.

GD Hesse ist der Auffassung, dass die entsprechenden Beschlüsse für die Trafostation und der neuen Strominfrastruktur für den Thänhuser Markt in der Ratssitzung am 20.07.2015 gefasst werden sollten.

Anschließend lässt Vorsitzender Dr. Künnemeyer über folgenden Beschlussvorschlag empfehlend abstimmen:

Der Variante 2 des Antrages der GDS (Gemeinschaft der Selbständigen in der Samtgemeinde Thedinghausen e. V.) vom 01.07.2015 über einen zu 100 % rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von maximal 30.000 € auf nachgewiesene Kosten wird entsprochen. Die Rückzahlung erfolgt in 25 gleichhohen Jahresraten, beginnend ab dem Jahre 2015 oder 2016. Eine Verzinsung der offenen Raten erfolgt nicht. Der dauerhaften Aufstellung von zusätzlichen Stromverteilerschränken im öffentlichen Raum, die sich dann im Eigentum der GDS befinden, wird folglich zugestimmt. Der Zuschuss wird außerplanmäßig im Haushalt 2015 zur Verfügung gestellt.

Der Gemeindedirektor wird beauftragt, eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen. Darin ist auch zu regeln, dass die Anlagen im Falle der Auflösung der GDS in das Eigentum der Gemeinde fallen.

Sofern das neue Stromversorgungskonzept zum Zeitpunkt des Thänhuser Marktes 2015 noch nicht umgesetzt und betriebsbereit ist, wird ein nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von maximal 2.000 € auf die nachgewiesene Unterdeckung für die erhöhten Baustromanschlusskosten gewährt. Der Zuschuss wird außerplanmäßig im Haushalt 2015 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

---

**TOP 5 - Vorstellung der Erweiterungsplanung des Bodenabbaugebietes der Firma Krinke GmbH & Co.KG durch die Firma Krinke  
-DS-Nr. T.Wifö.17.M415-**

---

Vorsitzender Dr. Künnemeyer erteilt Herrn Männel das Wort.

Herr Männel zeigt die zukünftig geplante Abbaufäche anhand eines Planes und gibt einige Erläuterungen. Durch die Erweiterungsfläche ist der Bestand der Firma Krinke für die nächsten 20 bis 25 Jahre gesichert. Im Juli dieses Jahres erfolgt beim Landkreis Verden ein Vorgespräch mit 30 – 40 Vertretern, die auch im Planfeststellungsverfahren zu beteiligen sind. Im Herbst dieses Jahres wird voraussichtlich der Planfeststellungsantrag gestellt. Nach seiner Einschätzung wird das Genehmigungsverfahren ca. zwei Jahre in Anspruch nehmen. Die derzeitige planfestgestellte Fläche wird in ca. 5 – 7 Jahren abgebaut sein.

Ratsmitglied Roselius erkundigt sich nach den noch nicht erfolgten Anpflanzungen.

Herr Männel berichtet, dass einige mit der Gemeinde Thedinghausen vereinbarte Anpflanzungen seitens der Unteren Wasserbehörde nicht genehmigt wurden. So darf der geplante Heckenschluss im Außendeichbereich auf dem derzeitigen Betriebsgelände nicht erfolgen, sondern es dürfen lediglich 20 Weiden angepflanzt werden.

Ratsmitglied Mensen stellt klar, dass Zusagen seitens der Firma Krinke nicht eingehalten werden. Er erwartet die Einhaltung der Pflanzpläne bzw. die Erbringung eines Nachweises, welche Pflanzungen nicht erfolgen durften.

Herr Männel weist auf die damals angedachte Deichbepflanzung hin, die allerdings nicht erfolgen darf, da der Deich sonst instabil werden könnte.

GD Hesse erkundigt sich nach dem Grund für die Verwallung des Abbaugbietes.

Herr Krinke berichtet, dass bei länger anhaltendem Hochwasser der Grundwasserspiegel im Bereich des Abbaugbietes steigen könnte und es so zu Überschwemmungen kommt. Der Wall des Abbaugbietes wird durch den Mittelweserverband gegen eine entsprechende Bezahlung gepflegt.

Da seitens der Anwesenden keine weiteren Fragen bestehen, bedankt sich Vorsitzender Dr. Künnemeyer bei den Vertretern der Firma Krinke und verabschiedet diese.

### **TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- a) GD Hesse berichtet, dass ein Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung für die Landwehrstraße in Wulmstorf vorliegt und erkundigt sich, ob hier ein Handlungsbedarf gesehen wird.

Ratsmitglied Fahrenholz ist der Auffassung, dass zunächst die Geschwindigkeitsmessanlage aufgestellt werden sollte.

Die Ausschussmitglieder kommen überein, wie von Ratsmitglied Fahrenholz vorgeschlagen, zu verfahren.

### **TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- b) GD Hesse berichtet, dass die Aussichtsplattformen bei der Eyterbrücke in Thedinghausen in der 30. Kalenderwoche endgültig hergestellt werden sollen.

### **TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- c) Ratsmitglied Bergmann findet es ärgerlich, dass der Denkmalsplatz bei der Eyterbrücke einen schlechten Eindruck im Rahmen der Gartentage und der Kulturtage entstehen ließ. Sie bittet darum, dass die Neugestaltung dieses Areals mit einer höheren Priorität versehen wird.

GD Hesse findet es ebenfalls schade, dass das Projekt noch nicht umgesetzt werden konnte, was aber durch die erhöhte Arbeitsbelastung in der zuständigen Abteilung durch gewisse Projekte und durch Krankheitsausfälle zu entschuldigen ist.

Ratsmitglied Jacobs weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Arbeiten an den neuen Zugängen zum Rathauspark noch immer nicht vollinhaltlich durch die beauftragte Baufirma erledigt wurden.

### **TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- d) Ratsmitglied Jacobs weist auf eine Versackung in der Lehmstraße, kurz vor dem Bahnübergang hin. Der Landkreis Verden sollte entsprechend informiert werden.

### **TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- e) Ratsmitglied Jacobs weist darauf hin, dass ein Rohr einer verrohrten Ackerzufahrt beim Streekweg gegenüber dem Hof Joost gebrochen ist. Hier wäre verwaltungsseitig zu klären, wer für die Neuverrohrung zuständig ist.

### **TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- f) Ratsmitglied Jacobs gibt bekannt, dass er im Rahmen der Kunsttage das Objekt 99 Stühle erstellt hat, welches er nun auf gemeindlichem Grundstück im Bereich Am Illmer aufgebaut habe und würde es begrüßen, wenn er es dort bis zum Herbst stehen lassen könnte. Seinerseits ist es erwünscht, dass das Kunstobjekt im Rasen einwächst.

Ratsmitglied Bergmann erwartet auch von Ratsmitgliedern, dass ein offizieller Antrag für die Nutzung gemeindlicher Flächen gestellt wird.

Herr Jacobs sagt zu, einen entsprechenden Antrag zu stellen.

### **TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- g) Ratsmitglied Burkel stellt fest, dass der Bauausschuss in seiner April-Sitzung beschlossen hat, dass Geschwindigkeitsmessgerät in der Blankenburger Straße aufzustellen, was allerdings noch nicht erfolgt ist.

Vorsitzender Dr. Künnemeyer ergänzt, dass durch die Anzeige der gefahrenen Geschwindigkeit eine Geschwindigkeitsreduzierung erfolgt. Sobald das Messgerät demontiert wurde, wird wieder schneller gefahren. Wünschenswert wäre es, wenn eine Verkehrsmessung ohne Geschwindigkeitsanzeige durchgeführt werden könnte, um so die tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten ermitteln zu können.

Die Ratsmitglieder sind sich einige, dass die Machbarkeit einer solchen verdeckten Messung geprüft werden soll. Wenn möglich, soll in der Blankenburger Straße dann „anonym“ gemessen werden.

### **TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- h) GD Hesse berichtet, dass die Bauarbeiten beim Solarpark im Gewerbegebiet Morsum am 29. Juni begonnen haben.

### **TOP 9 - Einwohnerfragestunde**

---

- a) Frau Hundt erkundigt sich, an wen man sich wenden kann, wenn die Firma Krinke außerhalb der festgesetzten Betriebszeiten arbeitet. Es sei vorgekommen, dass bereits ab 05:30 Uhr oder an Samstagen gearbeitet wurde.

Vorsitzender Dr. Künnemeyer verweist diesbezüglich auf das Gewerbeaufsichtsamt.

Ratsmitglied Mensen sieht die Erweiterungspläne der Firma Krinke äußerst kritisch. Seines Erachtens sollten sich die Einwohner der Ortschaft Werder dafür einsetzen, damit es zu einer Verbesserung der derzeitigen Ausgangslage kommt.

GD Hesse ist der Auffassung, dass die Firma Krinke vor einiger Zeit einen kommunikativen Weg gewählt hat und sich den Einwohnern der Ortschaft Werder stellen muss. Evtl. sollte eine Bürgerversammlung, an der auch Vertreter der Firma Krinke teilnehmen, durchgeführt werden.

Ratsmitglied von Hollen sieht eine Klärung bezüglich der festgesetzten bzw. zugesagten Anpflanzungen für zwingend erforderlich an, um hier Verbesserungen für die Einwohner der Ortschaft Werder zu erreichen.

---

Ein Bürger teilt mit, dass insbesondere durch die Entsorgung der aufgefundenen Findlinge erheblicher Lärm entsteht, wenn diese in die Loren geladen werden.



Vorsitzender



Gemeindedirektor



Protokollführer

neu TOP 6

# Gemeinde Thedinghausen

## Beschlussvorlage

(X) öffentlich

( ) nicht öffentlich

<b>Amt / Aktenzeichen</b> Wifö	<b>Datum</b> 06.07.2015	<b>Drucksachen Nr.</b> T. Wifö. 17. 420
-----------------------------------	----------------------------	--

Beratungsfolge	Ergebnis					
	Sitzungstag	TOP	Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
BauA	07.07.2015					
Rat	20.07.2015					

### **Grundstücksangelegenheiten**

hier: Herstellung einer Trafostation auf dem Busbahnhof Thedinghausen

---

### **Beschlussvorschlag:**

Dem mündlichen Antrag der Avacon, Syke, vom 06.07.2015 auf Herstellung einer Trafostation im nördlichen Bereich des Busbahnhofes Thedinghausen wird zugestimmt.

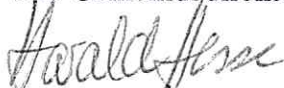
### **Sachverhalt:**

Zur Sicherung der Netzstabilität im Ortszentrum Thedinghausen würde die Avacon gerne eine Trafostation auf dem Busbahnhof Thedinghausen aufstellen. Eine solche Station hat eine Grundfläche von ca. 1,73 m x 2,83 m und ist zwischen 1,50 m bis 1,70 m hoch.

Die Aufstellung wäre für die 1. Augustwoche 2015 geplant.

Die Avacon möchte die Trafostation nach Möglichkeit im nördlichen Bereich des Busbahnhofes aufstellen (siehe anliegenden Lageplan), da an dieser Stelle schon Strominfrastruktur vorhanden ist. Die Avacon bittet die Gemeinde Thedinghausen als Grundstückseigentümerin um Zustimmung.

Der Gemeindedirektor



Bie 9/2. 2015



neu TOP 7

## Gemeinde Thedinghausen

## Beschlussvorlage

(X) öffentlich

( ) nicht öffentlich

<b>Amt / Aktenzeichen</b> Wifö	<b>Datum</b> 06.07.2015	<b>Drucksachen Nr.</b> T. Wifö- 17. 421
-----------------------------------	----------------------------	--

Beratungsfolge	Ergebnis					
	Sitzungstag	TOP	Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
BauA	07.07.2015					
Rat	20.07.2015					

### **Antrag der GDS auf Zuschuss bzw. Übernahme der Stromversorgungsinfrastruktur beim Thänhuser Markt**

#### Beschlussvorschlag:

Der Variante 2 des Antrages der GDS (Gemeinschaft der Selbständigen in der Samtgemeinde Thedinghausen e. V.) vom 01.07.2015 über einen zu 100 % rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von maximal 30.000 € auf nachgewiesene Kosten wird entsprochen. Die Rückzahlung erfolgt in 25 gleichhohen Jahresraten, beginnend ab dem Jahre 2015 oder 2016. Eine Verzinsung der offenen Raten erfolgt nicht. Der dauerhaften Aufstellung von zusätzlichen Stromverteilerschränken im öffentlichen Raum, die sich dann im Eigentum der GDS befinden, wird folglich zugestimmt. Der Zuschuss wird außerplanmäßig im Haushalt 2015 zur Verfügung gestellt.

Der Gemeindedirektor wird beauftragt, eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen. Darin ist auch zu regeln, dass die Anlagen im Falle der Auflösung der GDS in das Eigentum der Gemeinde fallen.

Sofern das neue Stromversorgungskonzept zum Zeitpunkt des Thänhuser Marktes 2015 noch nicht umgesetzt und betriebsbereit ist, wird ein nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von maximal 2.000 € auf die nachgewiesene Unterdeckung für die erhöhten Baustromanschlusskosten gewährt. Der Zuschuss wird außerplanmäßig im Haushalt 2015 zur Verfügung gestellt.

#### Sachverhalt:

Zunächst wird auf den anliegenden Antrag der GDS (Gemeinschaft der Selbständigen in der Samtgemeinde Thedinghausen e.V.) vom 01.07.2015 verwiesen.

Hintergrund des Antrages ist, dass der Stromnetzbetreiber die Anschlusskosten für die derzeit 13 benötigten Stromanschlüsse von insgesamt 1.690 € auf 2.940 € angehoben hat. Hinzu kommt, dass die Stromversorgung des Marktes auf der Grundlage des bisherigen Stromversorgungskonzeptes instabil und jährlich aufwändig herzustellen ist.

Aus den vg. Gründen hat die GDS zusammen mit der Firma Elektro Knief (für die Strominfrastruktur des Marktes zuständig) und der Avacon (Stromnetzbetreiber) ein zukunftssicheres Konzept für die Stromversorgung des Thänhuser Marktes erarbeitet.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, der Antragsvariante 2 der GDS vollinhaltlich zu entsprechen. Die erforderlichen Haushaltsmittel müssten außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Eine Deckung dieser Ausgaben innerhalb des Haushaltes ist möglich. Die Zuwendung würde als rückzahlbarer Zuschuss gewährt. Die Rückzahlung erfolgt in 25 gleichhohen Raten, beginnend ab dem Jahre 2015 oder 2016. Eine Verzinsung der noch offenen Raten erfolgt nicht.

Durch die Umsetzung des neuen Stromversorgungskonzeptes werden ca. 6 zusätzliche Stromsäulen im öffentlichen Raum hergestellt, die dann im Eigentum der GDS stehen würden.

Sofern das neue Stromversorgungskonzept nicht bis zum Thänhuser Markt 2015 umgesetzt werden kann, entsteht der GDS eine Unterdeckung der Stromfixkosten (durch die gestiegenen Baustromanschlusskosten) in Höhe von mindestens 1.250 €. Diese Kosten sind durch die GDS nicht mehr auf die Schausteller des Thänhuser Marktes 2015 umlegbar, da die Stromkosten bereits vertraglich vereinbart wurden (auf der Grundlage der bisherigen niedrigeren Fixkosten).

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, die nachgewiesene Unterdeckung, die sich aufgrund der erhöhten Baustromanschlusskosten ergeben, bis zu einem Maximalbetrag von 2.000 € als einmaligen nicht rückzahlbaren Zuschuss zu gewähren. Die erforderlichen Haushaltsmittel müssten außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Eine Deckung dieser Ausgabe innerhalb des Haushaltes ist möglich.

Der Gemeindedirektor



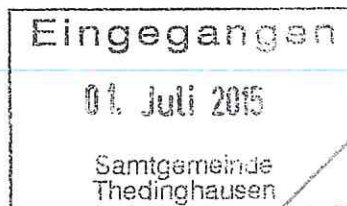
Bie 9/7.2015



Gemeinschaft der Selbstständigen  
in der Samtgemeinde  
Thedinghausen e.V.

Gemeinschaft der Selbstständigen in der Samtgemeinde Thedinghausen e.V.  
An den Rat der

Gemeinde Thedinghausen  
Braunschweiger Straße 10  
27321 Thedinghausen



01.07.2015

Betrifft: Bau von festen Stromanschlüssen für den Thänhuser Markt

Hiermit beantragt die Gemeinschaft der Selbstständigen i.d. Samtgemeinde Thedinghausen die Kostenübernahme oder Bezuschussung für die Maßnahme „Feste Stromanschlüsse in der Braunschweiger und Syker Straße einschließlich Busbahnhof“

Sachverhalt:

Die GDS als Veranstalter hat bislang den Strombedarf auf dem Thänhuser Markt und auch Frühlingserwachen mit sogenannten Baustromkästen dargestellt. Diese Kästen wurden bislang immer in Zusammenarbeit mit der Avacon und Elektro Knief vor jeder Veranstaltung aufgestellt. Die Avacon hat die Kosten für diese Aufstellung und Inbetriebnahme stark erhöht. ( Siehe Gesprächsnotiz vom 11.06.2015 )

Die Avacon hat jetzt mit der Firma Elektro Knief ein Angebot erstellt für die Maßnahme, feste Stromanschlusskästen in der erforderlichen Zahl in dem Bereich zu bauen. Auch sind drei Straßenunterquerungen notwendig, die mit in den Kosten enthalten sind.  
( Siehe Angebot von Elektro Knief )

Da die Avacon und die GDS gerne diese Maßnahme zum diesjährigen Thänhuser Markt umgesetzt haben möchte, und die Vorlaufzeit für die Komponentenlieferung ca 2 Monate beträgt, ist zu prüfen, wie solche eine Umsetzung kurzfristig möglich gemacht werden kann.

Sollte auf Grund von notwendigen Beschlüssen oder Lieferzeiten eine Umsetzung vor dem diesjährigen Thänhuser Markt nicht möglich sein, beantragt die GDS hiermit einen Zuschuss in Höhe von 2000 €, damit die Mehrkosten für die Stromanschlüsse in bisheriger Weise gedeckt sind. Diese Mehrkosten lassen sich nicht mehr auf die Aussteller umlegen, da diese Ihre Zusage mit Kostenbenennung bereits Anfang des Jahres erhalten haben.

### ***Möglicher Modelle der Umsetzung***

Variante 1:

Auftraggeber wird die Gemeinde Thedinghausen

- Kosten liegen bei ca 35700 € brutto
- Eigentum der Gemeinde
- Jährliche Fixkosten wie Zählermiete von netto 500 € und Wartungskosten
- Stromlieferung und Abrechnung mit den Ausstellern erfolgt über die Gemeindeverwaltung

*Wir machen uns stark  
für unsere Region!*



Gemeinschaft der Selbstständigen in der Samtgemeinde Thedinghausen e.V.

Gemeinschaft der Selbstständigen  
in der Samtgemeinde  
Thedinghausen e.V.

Variante 2:

Auftraggeber wird die GDS Thedinghausen e.V.

- Kosten liegen bei netto 30000€ da GDS Vorsteuerabzugsberechtigt
- Eigentum der GDS
- Wird durch GDS versichert mit Betriebshaftpflicht und Sachversicherung
- Zählermiete und Wartungskosten liegen bei der GDS
- GDS rechnet die Stromkosten mit Austellern direkt ab
- Verpflichtungserklärung, dass diese Sachanlage z.B. bei Auflösung der GDS an die Gemeinde fällt.
- Die Schaltkästen werden anderen Veranstaltungen in dem Bereich zur Verfügung gestellt, Abrechnung erfolgt wieder über die GDS.


Sollte sich der Rat dazu entschließen, der GDS die notwendige finanzielle Unterstützung als zinsloses Darlehn zu gewähren, erklärt sich die GDS bereit, dieses mit jährlich 1200€ auf 25 Jahre zurück zu zahlen.

Für Rückfragen steht Ihnen der Vorstand gerne zur Verfügung.

Mit Freundlichen Grüßen

Andreas Wulf

Gez. Andreas Wulf, Schriftführer

 GDS Thedinghausen  
Geschäftsstelle Hägerstraße 25  
27321 Thedinghausen  
andreas.wulf@gds-thedinghausen.de

*... wir machen uns stark  
für unsere Region!*

## Sprächsnotiz über das Projekt „Stromversorgung Thänhuser Markt“

Teilnehmer GDS : Hans Durka, Thomas Wendt und Andreas Wulf, und als verantwortlicher für die Stromversorgung auf dem Markt:

Elektromeister Volker Knief

Mitglieder des Rates: Bgm. Ehlers, Dr.Künnemeyer, Thomas Metz, Dirk Jakobs,

Verwaltung: Roland Link

Ort: Besprechungsraum ATT, Datum: 11.06.2015 um 18.30 Uhr

---

Grund des Treffens ist die starke Preissteigerung der sonst üblichen Baustromanschlüsse für den Betrieb des Thänhuser Marktes. Bislang war es üblich, zu den Markttagen 13 Baustromanschlüsse in Zusammenarbeit mit der Avacon und Elektro Knief aufzustellen. Die Avacon hat die Preise für das Anschließen der Kästen stark angehoben, ( von 130 auf 336 € für den 1. Und für jeden weiteren auf 217 € ). Daraufhin haben zwei Treffen mit dem Beteiligten der Avacon, Vertreter der GDS und beim 1. Treffen auch mit Vertretern der Verwaltung stattgefunden.

Durch Volker Knief ist den Herren der Avacon der Strombedarf an den einzelnen Punkten erläutert worden, außerdem wurde ihnen mitgeteilt, dass in den letzten Jahren im Bereich des Busbahnhofes die Netzkapazität nicht mehr ausgereicht hat, um alle Fahrgeschäfte zu betreiben. Das Fahrgeschäft auf dem Lidl-Parkplatz hat seinen Strom über mobile Stromerzeuger hergestellt. Dr.Künnemeyer bestätigt, dass bei ihm zu Hause teilweise das Licht flackert wenn der Marktbetrieb läuft.

An Hand eines Luftbildes erläutert Volker Knief den Anwesenden den Ist-Zustand, wie er bislang mit den mobilen Baustromkästen dargestellt wurde.

An Hand des zweiten Luftbildes werden die möglichen Ausbau-Varianten von ihm erklärt.

Variante nur Busbahnhof würde ca 10000,00€ netto kosten. Damit könnten alle Fahrgeschäfte in der Syker Straße betrieben werden ohne zusätzlichen Generatorstrom. Hier würde auch ein Kabel mit unter die Straße verlegt werden und bei Farbenhaus Eggers ein neuer Kasten dauerhaft mit installiert.

Die komplette Umstellung auf feste Kästen, die dann teilweise auch ohne Elektriker bedient werden können, wird um die 30000,00€ netto kosten. Da die GDS keine dieser Varianten finanzieren kann, werden mit den Vertretern der Politik verschiedene Möglichkeiten der Finanzierbarkeit diskutiert.

Bauherr GDS, Zinsloses Darlehen der Gemeinde, jährliche Rückzahlung in den Summen, die durch die Maßnahme wegfallenden Anschlusskosten wie bislang üblich. Baukosten niedriger da GDS Vorsteuerabzugsberechtigt.

Bauherr Gemeinde: Mietzahlung durch GDS wie in den bislang üblicherweise gezahlten Anschlusskosten der Baustromanschlüssen.

Die GDS wird der Gemeindeverwaltung rechtzeitig zu der nächsten Ratssitzung genaueres Zahlenmaterial und Angebote einreichen.

Für den Fall, das die GDS Bauherr sein wird, muss hier mit unserem Versicherer geklärt werden, wie wir solche Kästen versichern können, ob wir eine Betriebshaftpflicht benötigen u.s.w.

Nach Aussage der Avacon würden diese die Durchführung der Baumaßnahme auch noch zum diesjährigen Thänhuser Markt umsetzen wollen.

Der 2.Vorsitzende Hans Durka bedankt sich bei den Vertretern des Rates für das Treffen.

Gez. Andreas Wulf

Anlage: Bild nur